

Schweizer

10/11 2025

HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

www.holzrevue.ch

**Das Bergwaldprojekt
von Elm**

**Co₂-Speicher-
zertifikate für
den Holzbau**

**Neuer Holzhoch-
haus-Höhenrekord
in Regensdorf**

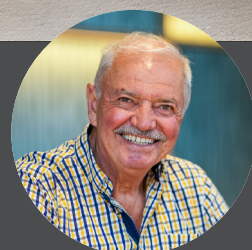
**Schreinerlehre
überzeugt**

**Die Gewinner der
SwissSkills 2025**

**Neue Sonderaus-
stellung in der Um-
weltarena Schweiz**

«Mit dem senkrechten Hauslift von Flexo bieten wir neue Chancen für das Schreiner- und Zimmermannhandwerk.»

Siegfried Schmid – Geschäftsführer flexomobil AG



FINANZBLOG

CO₂-Speicherzertifikate: Ein neues Verkaufsinstrument für Holzbauer

Frank Vasek, Geschäftsführer Timber Finance Carbon Solutions



Oft hören wir, dass der Holzbau aus preislichen Gründen aus dem Rennen fällt und der Immobilieninvestor sich wegen wenigen Prozentpunkten für einen Massivbau entscheidet. Hier setzt u.a. das erste Schweizer Holzbau-CO₂-Zertifikat an, das die Klimaleistung des Holzbaues finanziell entschädigt oder sich an der Netto Null Verpflichtung des Bauherrn anrechnen lässt. Holzbauer erhalten dadurch ein neues Verkaufsargument und Holzbauten einen neuen Vermögenswert.

«CO₂-Zertifikate sind ein neues Akquisitionsinstrument für Holzbauer.»

Seit 2024 bietet Timber Finance erstmals ein CO₂-Speicherzertifikat für den Holzbau an. Doch der Reihe nach: Getrieben vom rasanten Waldverlust in den Ländern des Südens, fokussierten erste CO₂-Speicherkonzepte auf die Walderhaltung. Die Ansätze wurden später in die Wälder der Mittelbreiten übertragen, um einen Beitrag zur chronischen Unterfinanzierung der Waldwirtschaft zu leisten. CO₂-Entschädigungen für die Kohlenstoffbin-

dung im stehenden Holz sollten der langfristigen Erhaltung des Waldes zugutekommen. Dies führte in der ersten Phase zum forstwirtschaftlich unerwünschten Nutzungsverzicht.

Zwei Entwicklungen leiten seit 2022 ein Umdenken ein: Erstens haben beachtliche Waldschäden durch Käfer, Sturm und Feuer weltweit viele CO₂-Waldprojekte unter Druck gesetzt. Die mit CO₂-Geldern finanzierten Klimaleistungsversprechen lösten sich über Nacht in Luft auf. Zweitens setzt sich die Erkenntnis durch, dass die Bau- und Immobilienwirtschaft auch dringend dekarbonisiert werden muss. Diese Branche verantwortet 37 Prozent der weltweiten Emissionen, ist aber bislang keinem CO₂-Pflichtmarkt unterstellt wie die Luft- oder die Schifffahrt, kommt nun aber ab 2028 in der EU¹ und ab 2030 in der Schweiz² auf den Radar der Behörden. Das heisst, dass es regulatorische Vorgaben zum Energieverbrauch wie zum im Baumaterial gespeicherten CO₂ geben wird.

Der Holzbau weist bekanntermassen eine deutlich bessere CO₂-Bilanz auf als jene mit Stahl und Zement, solange diese nicht CO₂-neutral hergestellt werden. Unter Einbezug der gesamten Holzkette vom Wald bis zum verbauten Holz ist der Holzbau von etablierten internationalen Organisationen wie IPCC³, UNFCCC⁴ und EU⁵ als eine sogenannte



Negativemissionstechnologie⁶ (NET) anerkannt: CO₂ wird im Wald sequestriert, über die Holzverarbeitungskette in Bauelemente transformiert und final in der Tragkonstruktion im Holzbau langfristig gespeichert.

Die Preise für CO₂-Verminderungsprojekte («Carbon Avoidance») sinken. Als Zukunftsmarkt wird der CO₂-Speichermarkt⁷ («Carbon Removal») gesehen mit Nachweis der langfristigen Speicherung. Bisherige Investitionen gingen in technische Lösungen wie Direct Air Carbon Capture and Storage (DACCS), Bioenergy Carbon Capture and Storage (BECCS) oder Pflanzenkohle bzw. Pyrolyse (PyCCS).

Wald-Ansatz 1.0, 1.1, 1.2 Jahr: 1996, 2011, 2021	Industrie-Ansatz 2.0 Jahr: 2014	Produkt-Ansatz 3.0 Jahr: 2020 (eingestellt)	Gebäude-Ansatz 4.0 Jahr: 2024	Gebäude-Ansatz 4.1 Jahr: 2027
AFOLU-Projekte Wald Klimaschutz CH	Verein Senke CH Holz	Puro.Earth	Timber Finance	EU Carbon Removal Certification Framework (CRCF)
Wald als CO ₂ -Senke	Messstelle in Sägerei	Messstelle beim Verarbeiter	Messstelle am Bau	Messstelle am Bau
1.1 = Nutzungsverzicht 1.2 = Vorratsabbau	- Kein Incentive für Wald und Bauherr - Regulierter Markt - Push-Wirkung	- Zertifizierte EPD-Produkte - Zertifikatserlöse für Produzenten - Kein Monitoring, keine Waldeistung	- Bau als CO ₂ -Speicher - Incentivierung Wald und Bauherr - Freiwilliger Markt - Push-Pull-Wirkung	- Bau als CO ₂ -Speicher - Incentivierung Bauherr - Regulierter Markt - Push-Pull-Wirkung
> Waldfokus > Sequestrierungsleistung	> Industriefokus	> Produktfokus	> Bauherrenfokus mit Waldbeteiligung	> Bauherrenfokus

Entwicklung von CO₂-Speicheransätzen in der Holzkette. Quelle: Timber Finance

Vergessen ging dabei weitgehend Timber Carbon Capture and Storage (TCCS) und die Holzbaukette als einfachste, schnell skalierbare Technologie, die im Gegensatz zu allen anderen Ansätzen keine grosse Infrastruktur braucht. Wald, Holzindustrie und Holzbau sind bereits vorhanden, es entstehen die geringsten Zusatzkosten pro gespeicherter Tonne CO₂.

«CO₂-Zertifikate sind ein neuer Vermögenswert für Holzbauten.»

Unter diesen Voraussetzungen hat Timber Finance bereits 2022 begonnen, einen neuen Ansatz für CO₂-Holzbauspeicherzertifikate unter dem VCS-Standard⁸ für den freiwilligen Markt zu entwickeln und hat bisher rund 50 Projekte⁸ für die Zertifizierung aufgenommen. Kernstück des Ansatzes ist der Nachweis der langfristigen CO₂-Speicherleistung in der Tragstruktur des verbauten Holzes. Es kann zudem

auch die Substitutionsleistung durch den Ersatz von Stahl und Beton zertifiziert werden, was zu zusätzlichen CO₂-Vermeidungszertifikaten führt.

Wie alle CO₂-Konzepte muss auch der Timber-Finance-Ansatz solide und international anerkannte methodische Antworten zu Messbarkeit, Verifizierbarkeit, Additionalität, Doppelzählung und Permanenz liefern, um die höchsten Anforderungen zu erfüllen und den besten Preis zu erhalten.

Hierfür gibt es Standardorganisationen, die Methoden akkreditieren und anerkennen. Timber Finance hat sich für einen weltweit führenden ICORA⁹ Standard entschieden, da die Zertifizierung eben nicht im Wald, sondern im Bereich Bau stattfindet. Es wird kein Weg an der Entnahme und Speicherung von CO₂ aus der Atmosphäre vorbeiführen um Netto Null einst zu erreichen. Bauherren und Immobilien-Investoren sind eingeladen, mit ihren Projekten erste Erfahrungen zu sammeln. Holzbauern wird empfohlen, ihre Kunden auf diese neue Möglichkeit der Wertgenerierung aufmerksam zu machen.

¹ https://climate.ec.europa.eu/eu-action/carbon-markets/ets2-buildings-road-transport-and-additional-sectors_en

² <https://www.news.admin.ch/de/newsb/c514GMnmDTs54QoasIPW>

³ www.ipcc.ch/report/ar6/wg3/figures/chapter-12/ccbox-8-figure-1

⁴ unfccc.int/sites/default/files/resource/a64-sb001-aa-a05.pdf

⁵ climate.ec.europa.eu/eu-action/carbon-removals-and-carbon-farming_en

⁶ www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/publikationen-studien/publikationen/magazin-umwelt-2-2022-co2-aus-der-luft-entfernen.html

⁷ about.bnef.com/blog/five-need-to-knows-about-the-future-of-voluntary-carbon-offset-markets

⁸ <https://timberfinance.ch/carbon/carbonremovals/portfolio/>

⁹ <https://icraa.org/>

**SWISS
BAU**

**BUILDING
FUTURE
TOGETHER**

**MEHR
BAU 2026
MEHR
WOW**

20.–23./24.1.

Mehr Wissen als davor: Die Swissbau 2026 bringt Fachleute zusammen, die einander weiterbringen. Erleben Sie die grösste Bühne der Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft. Und freuen Sie sich auf ein neues Konzept, neue Kooperationen sowie erweiterte Handwerksbereiche. Jetzt zusammen Impulse setzen: swissbau.ch

sia

LAUFEN ABACUS